

51

Int. Cl. 2:

C 11 C 5/00

19 **BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND**

C 09 D 5/28

B 44 C 1/20

DEUTSCHES



PATENTAMT

DT 24 40 752 A1

11

Offenlegungsschrift **24 40 752**

21

Aktenzeichen:

P 24 40 752.1

22

Anmeldetag:

26. 8. 74

43

Offenlegungstag:

8. 4. 76

30

Unionspriorität:

42 33 31

—

54

Bezeichnung:

Verfahren zur Rekristallisation von weißen Schuppen von Stearinsäure aus einer Mischung von Stearinsäure und einer farbigen Masse

71

Anmelder:

C.I.R., S.A., Bourg-la-Reine (Frankreich)

74

Vertreter:

Menges, R., Dipl.-Ing., Pat.-Anw., 8011 Pöding

72

Erfinder:

Bernier, Louis, Mortagne, Orne (Frankreich)

58

Für die Beurteilung der Patentfähigkeit in Betracht zu ziehende Druckschriften:

DT-AS 21 22 456

DT 24 40 752 A1

2440752

C.I.R. S.A.
33, rue Ravon
F-92 Bourg-la-Reine
Frankreich

P a t e n t a n w a l t
Dipl.-Ing. Rolf Menges
8011 Pörling b. München
Hubertusstr. 20 · Tel. 08108/2178

Anwaltsakte C 111

26. Aug. 1974

VERFAHREN ZUR REKRISTALLISATION VON WEISSEN SCHUPPEN VON
STEARINSÄURE AUS EINER MISCHUNG VON STEARINSÄURE UND EINER
FARBIGEN MASSE.

Die vorliegende Erfindung betrifft ein Verfahren zur Rekrystallisation von Stearinsäure in einem gefärbten Medium um weisse Schuppen im gefärbten Medium zu erhalten.

Die Rekrystallisation der Stearinsäure ist ein bekanntes Naturphänomen, welches bei der Dekoration von Kerzen benutzt wird, so wie es in dem deutschen Patent Nr. 1.115.396 beschrieben ist. Aber nach diesem Verfahren ist es nur möglich eine Rekrystallisation von weissen Schuppen in einem weissen Medium oder gefärbten Schuppen in einem gefärbten Medium zu erhalten.

Die Aufgabe der vorliegenden Erfindung besteht darin die Rekrystallisation der Stearinsäure in Form von weissen Schuppen in einem gefärbten Medium zu ermöglichen.

Erfindungsgemäss wird diese Aufgabe gelöst dadurch, dass ein Paraffin auf eine Temperatur gebracht wird, welche höher als seine Schmelztemperatur wird, dass man einen organischen Farbstoff in diesem Paraffin löst, dass man eine verseifungsfähige, vorzugsweise zwei- oder dreifach, Stearinsäure auf eine Temperatur erhitzt, welche höher als deren Schmelztemperatur ist, dass man die erhitzte Stearinsäure mit dem gefärbten, erhitzten Paraffin im Verhältnis von 5 Teilen Stearinsäure zu einem oder 1,5 Teilen gefärbtem Paraffin mischt, dass man diese Mischung in einer dünnen Schicht auf einer Unterlage aufbringt, und abkühlt, um so die nicht gefärbte Rekrystallisation eines Teiles der Stea-

609815/1045

rinsäure zu bewirken.

Die mit dem Verfahren nach der Erfindung ermöglichte dekorative Wirkung war mit bekannten Verfahren nicht möglich.

Das nachfolgende Beispiel soll dem Fachmann zum besseren Verständnis der Erfindung dienen, aber es ist selbstverständlich, dass die Erfindung sich nicht auf dieses Beispiel beschränkt.

Beispiel:

- 1) Man schmilzt 50/60 Paraffin und erhitzt es auf 85° oder mehr. Ein organischer Farbstoff wird in das Paraffin hineingegeben. Dieser Farbstoff ist vorzugsweise Schwarz 912, dessen Herstellung in der französischen Patentschrift Nr. 69.11839, beschrieben ist, oder das Blau 630 (auf der Basis von Phtalocyaninblau), oder jeder andere organische Farbstoff, mit Ausnahme fatter Farbstoffe, welche zur Migration neigen und so über kurz oder lang die nachgesuchte und erhaltene dekorative Wirkung neutralisieren.
- 2) Man schmilzt verseifungsfähige, vorzugsweise 2- oder 3-fach, Stearinsäure bei 80°C oder mehr.
- 3) Die Stearinsäure wird mit dem gefärbten Paraffin vermischt in einem Mischungsverhältnis von 5 Teilen Stearinsäure und einem oder 1,5 Teilen gefärbtem Paraffin.
- 4) Die Mischung aus Stearinsäure und gefärbtem Paraffin wird in dünnen Schichten auf einer Kerze oder anderen Unterlage aufgebracht.
- 5) Die aufgebrachte Mischung aus Stearinsäure und gefärbtem Paraffin wird abgekühlt, wodurch die nicht gefärbte Rekrystallisation eines Teiles der Stearinsäure erhalten wird.


Das Auftragen in dünner Schicht kann durch Eintauchen geschehen; das selbe Resultat kann aber auch durch Spritzen oder Verstäubung der warmen Mischung von Stearinsäure und gefärbtem Paraffin geschehen, nach Verfahren, welche in der Industrie, oder beim industriellen Anstreichen (Gebäude, Möbel, usw.) benutzt werden.

609815/1045

BAD ORIGINAL

PATENTANSPRÜCHE

1. Verfahren zur Rekristallisation einer Stearinsäure in einem gefärbten organischen Medium zum Erzeugen von weissen Schuppen der Stearinsäure in dem gefärbtem Medium, dadurch gekennzeichnet, dass man ein Paraffin auf eine Temperatur oberhalb seiner Schmelztemperatur erhitzt, dass man ein organischer Farbstoff in dem erhitzten Paraffin auflöst; dass man eine verseifungsfähige, vorzugsweise zwei- oder dreifach, Stearinsäure auf eine Temperatur oberhalb ihrer Schmelztemperatur erhitzt, dass man die erhitzte Stearinsäure mit dem gefärbten, erhitzten Paraffin im Verhältnis von 5 Teilen Stearinsäure zu 1 oder 1,5 Teilen gefärbtem, erhitzten Paraffin vermischt, dass man diese Mischung aus erhitzter Stearinsäure und erhitztem, gefärbtem Paraffin in einer dünnen Schicht auf eine Unterlage aufträgt, und dass man diese Schicht abkühlt um so die nicht gefärbte Rekristallisation eines Teiles der Stearinsäure^{zu} bewirken.
2. Verfahren nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass das Auftragen der dünnen Schicht durch Eintauchen der Unterlage in die Mischung aus Stearinsäure und gefärbtem Paraffin erfolgt.
3. Verfahren nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass das Auftragen der dünnen Schicht durch Spritzen oder Sprühen der Mischung aus Stearinsäure und gefärbtem Paraffin erfolgt.
4. Verfahren Nach den Ansprüchen 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass als Paraffin ein 50/60 Paraffin benutzt wird.
5. Verfahren nach den Ansprüchen 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, dass der im Paraffin gelöste, organische Farbstoff Schwarz 912 ist.
6. Verfahren nach den Ansprüchen 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, dass der im Paraffin gelöste organische Farbstoff Blau 630 ist.


609815/1045

DERWENT-ACC-NO: 1975-03868W

DERWENT-WEEK: 200394

COPYRIGHT 2005 DERWENT INFORMATION LTD

TITLE: White stearic acid in coloured medium - by cooling
stearic acid-organic dye-paraffin mixture

PATENT-ASSIGNEE: C I R SA[CIRSN]

PRIORITY-DATA: 1974BE-0818774 (August 13, 1974)

PATENT-FAMILY:

PUB-NO	PUB-DATE	LANGUAGE	PAGES	MAIN-IPC
BE 818774 A	December 2, 1974	N/A	000	N/A
DE 2440752 A	April 8, 1976	N/A	000	N/A
FR 2281843 A	April 16, 1976	N/A	000	N/A
FI 7403347 A	August 2, 1976	N/A	000	N/A

INT-CL (IPC): B44C001/20, B44C003/00 , C07C053/22 , C09D005/28 ,
C11C005/00

ABSTRACTED-PUB-NO: BE 818774A

BASIC-ABSTRACT:

Crystals of white stearic acid flakes in a coloured org. medium proving a unique decorative effect is prepd. by (a) heating a paraffin to a temp. above its m.pt. (b) dissolving an org. dye in the melted paraffin, (c) heating stearic acid obtd. by double or tripple saponification to a temp. above its m.p. (d) mixing 5 pts. wt. stearic acid with 1-1.5 pts. wt. dye soln., and (e) recrystallising a part of the stearic acid by cooling and applying as a thin layer onto a support.

TITLE-TERMS: WHITE STEARIC ACID COLOUR MEDIUM COOLING STEARIC
ACID ORGANIC DYE
PARAFFIN MIXTURE

DERWENT-CLASS: E17 G02 P78

CPI-CODES: E10-C04K; G02-A05;

CHEMICAL-CODES:

Chemical Indexing M3 *01*

Fragmentation Code

J1 M225 M231 M260 M281 M316 M320 J171 M620 N100

M510 J0 Q332 M520 M530 M540 M720 M416 M902

Chemical Indexing M3 *02*

Fragmentation Code

J0 J011 J1 J171 M225 M231 M260 M281 M316 M320

M416 M510 M520 M530 M540 M620 M720 M903 N100 Q332